

Wien, 20. August 1937.

Lieber verehrter Herr Hofrat!

Ihre Zeilen die ich heute Morgen erhielt haben mir derartige Freude bereitet, dass ich mich sofort hinsetze um Ihnen meine bzw. unsere allerherzlichsten Glückwünsche auszusprechen. Der Sprung den Sie damit gemacht haben ist so ungeheuer, dass man ihn derzeit garnicht absehen kann. Also hatte ich ja doch recht behalten als ich Ihnen vor ca 2½ Jahren zur Zeit einer schweren Depression sagte es sei meine Ueberzeugung, dass Sie mit Ihrem Operschaffen der gegebene Mann für das neue Deutschland seien. Die Stoffwahl Ihrer dramatischen Werke bedeutet eine neue *Ära* in der Geschichte der deutschen Volksoper und ich bin vollkommen Überzeugt, dass Sie durch den offiziellen Antrieb den die deutschen Bühnen-

leiter nun von oben bekommen haben in kürzester Zeit mit einer Reihe von Werken ständig im Spielplan verschiedenster deutscher Bühnen sein werden. Und diese Aussicht freut mich vom ganzen Herzen, weil ich mich schon vor Jahren als Uebersetzung für Ihr dramatisches Schaffen eingesetzt habe. Welch herrlichen Aussichten auch für Ihre beiden noch unaufgeführten Opern! Sie ahnen garnicht, welche grosse Freude wir empfinden und wir beglückwünschen Sie und Ihre verehrte Frau Gemahlin aus ganzen Herzen.

Mit schönsten Grüßen und Sommerwünschen



Herrn
Hofrat Dr. Julius Bittner,
abt. Wolfpassing-Zeiselmauer N.Öe.